

die Pflege des Gemüthslebens aber ist für ein Volk sicher nicht weniger wichtig als für den Einzelnen.

Wenn der Verein so mit Befriedigung auf eine erspriessliche Thätigkeit zurückblicken kann, so verdankt er dies vor allem der Huld des hohen Königshauses, die ihm stets zu Theil wurde, und der weisen Leitung seiner erlauchten Präsidenten, die ihm ein fortwährender Sporn zu freudigem Schaffen gewesen ist. So darf er es denn auch als ein gutes Omen für die Zukunft begrüßen, wenn sein sechszigster Stiftungstag durch den Beitritt Seiner Königlichen Hoheit des Prinzen Friedrich August zu einem doppelt wichtigen Gedenktage geworden ist.

---